

Spritzendorfer Josef

Betreff:

WG: Umweltbedingte Krankheiten und Arbeitsunfähigkeiten

Von: Spritzendorfer Josef [mailto:spritzendorfer@eggbi.eu]

Gesendet: Donnerstag, 19. November 2015 10:04

An: 'angelika.nebel@drv-bund.de' <angelika.nebel@drv-bund.de>; 'susanne.weinbrenner@drv-bund.de' <susanne.weinbrenner@drv-bund.de>; 'axel.reimann@drv-bund.de' <axel.reimann@drv-bund.de>

Cc: 'redaktion@nachhaltigkeit-bau.de' <redaktion@nachhaltigkeit-bau.de>

Betreff: AW: Umweltbedingte Krankheiten und Arbeitsunfähigkeiten

Erneut auch mit Namenskorrektur erneut versandt aber von Adresse Nebe abgewiesen – Reimann/Weinbrenner kam keine Fehlermeldung

<angelika.nebe@drv.bund.de>: host mx1.bund.de[77.87.224.131] said: 554 5.7.1
<angelika.nebe@drv.bund.de>: Relay access denied (in reply to RCPT TO command)

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Mit großer Verwunderung mußten wir feststellen, dass wir bis heute für unsere Publikation keinerlei Antwort auf unsere Mail vom **3.06.2015** an Frau Nebe (Namen korrigiert) – damals BCC **Weinbrenner/Reimann** erhielten.

Wir würden uns sehr freuen, unsere diesbezügliche derzeitige Feststellung:

Link: [Rentenversicherungsanstalt - kein medizinischer Nachweis von MCS?](#)

entsprechend künftig um eine Stellungnahme erweitern zu können.

axel.reimann@drv-bund.de susanne.weinbrenner@drv-bund.de

Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

Mit Namenskorrektur erneut versandt aber von Nebe abgewiesen –Reimann/Weinbrenner kam keine Fehlermeldung

<angelika.nebe@drv.bund.de>: host mx1.bund.de[77.87.224.131] said: 554 5.7.1
<angelika.nebe@drv.bund.de>: Relay access denied (in reply to RCPT TO command)

Von: Spritzendorfer Josef [mailto:spritzendorfer@eggbi.eu]

Gesendet: Mittwoch, 3. Juni 2015 11:15

An: 'angelika.nebel@drv-bund.de' <angelika.nebel@drv-bund.de>

BCC: 'axel.reimann@drv-bund.de' <axel.reimann@drv-bund.de>; 'susanne.weinbrenner@drv-bund.de' <susanne.weinbrenner@drv-bund.de>

Betreff: Umweltbedingte Krankheiten und Arbeitsunfähigkeiten

Sehr geehrte Frau Nebel,

bitte um Weitergabe an Herrn Dr. Reimann, Frau Dr. Weinbrenner

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Rahmen unserer (kostenlosen) Beratungshotline melden sich immer wieder Chemikaliensensitive, Schwerst- Allergiker, Umwelterkrankte die sich darüber beklagen, dass von Krankenkassen, Rentenversicherungen die „Krankheit Chemikaliensensitivität“ nach wie vor – entgegen internationalen Standards – und trotz bereits vereinzelter entsprechender Urteile auch in Deutschland (<http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/#c478>) nicht anerkannt werden – sich die Verantwortlichen stets auf **eine längst überholte Studie des RKI Instituts** mit dem UBA (1999-2002) berufen, um damit auch die neuesten Erkenntnisse zu Chemikalienunverträglichkeiten zu negieren.

Auch seitens der DRV liegen mir entsprechende Aussagen vor:

sie können „Zitat“

MCS in Ihren Richtlinien zur Begutachtung nicht den organischen Erkrankungen zuordnen, da bis heute kein wissenschaftlicher Beweis erbracht werden konnte, der einen eindeutigen Zusammenhang zwischen den in der Umwelt oder Wohnungen vorkommenden kleinsten Schadstoffmengen und einer organischen Krankheit zeigen“

Ich erlaube mir, unter anderem auf den Holzschutzmittelprozess mit vielen Tausenden durch Schadstoffe in der Wohnung dauerhaft erkrankten „Geschädigten“ verweisen – aber auch auf eine Unmenge an inzwischen bekannter Fachliteratur (siehe auch unsere Hinweise dazu: <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/>)

und würde mich sehr freuen, eine Stellungnahme für unsere geplante Publikation: siehe Buchprojekt auf <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/2-klassenmedizin-fuer-mcs-krank/>)

zur aktuellen offiziellen Bewertung von MCS seitens der deutschen Rentenversicherung zu erhalten. (Wir haben auch bereits zahlreiche weitere wissenschaftliche und auch politische Gremien um entsprechende Stellungnahmen/ Antworten gebeten)

Gerne stehen wir Ihnen bei eventuellem Informationswunsch mit unserer jahrelangen praktischen Erfahrung mit den realen Gesundheitsproblemen (sicher nicht „eingebildet!“) im Zusammenhang mit dem Wohnumfeld und baulichen Maßnahmen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –

2015 Formaldehyd in Münchener KITA

[Weitere Infos](#)

Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“

<http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/#c165>

Geschäftsstelle:

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

(Redaktion: www.nachhaltigkeit-bau.de)

Am Bahndamm 16
D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Hinweis:

Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:

<http://www.eggbi.eu/service/>

[Kostenpflichtige Dienstleistungen](#) (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene](#)

Aktuell:

[Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"](#)

[Europäische Radonreferenzwerte ab 2018](#)

Aktuelle EGGBI Initiative gegen

[Manko bei ärztlicher Versorgung für MCS Patienten](#)